
Der **Gemeindebrief**



der Evangelisch - Reformierte Kirchen
zu Bückeburg und zu Stadthagen

August 2005

Nr. 4

September 2005



Fähre über die Weser bei Grohnde



DIE SEITE ZWEI

Liebe Gemeindeglieder!

* Mit diesem **Gemeindebrief** möchten wir Sie wieder in bewährter Weise über unsere beiden Kirchengemeinden informieren und zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen. Nach Untersuchungen gehören kirchliche Gemeindebriefe zu den am meisten gelesenen Publikationen.

* Zwei Renovierungs-Projekte stehen an: Zum einen soll die Südwand der **Klosterkirche** ausgebessert werden, um eindringende Feuchtigkeit zu verhindern. Außerdem müsste die Kirche von innen neu gestrichen werden. Eine Maßnahme, die sehr viel kostet, aber doch unumgänglich ist, um die Kirche ansehnlich zu erhalten. Die zweite Maßnahme gilt dem Parkettboden im Bückeburger **Gemeindehaus**, das

abgeschliffen werden soll. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mit einer Spende diese Vorhaben unterstützen würden.

* Hinweisen möchte ich auf unser **Gemeindefest** am 18. September, das diesmal wieder in und um die Klosterkirche stattfinden soll. Lesen Sie bitte dazu die Seite 5.

* Der nächste **Second-Hand-Basar** für Kinder- und Jugendkleidung findet am 24. September wieder im Gemeindehaus statt. Schauen Sie doch einfach mal vorbei. Ein Stück Kuchen gibt es – vielleicht - auch.

Ich wünsche Ihnen noch eine angenehme und ruhige Sommerzeit, bis dann...

Ihr

Pastor Thomas G. Krage



Foto: Weidlicka

**Jesus
Christus
spricht: Seht**

**zu und hütet euch vor aller Habgier; denn
niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.**

Lukas 12,15

Bescheidene Freude

Die Gier, immer mehr haben zu wollen, bestimmt von alters her das menschliche Leben. Ob die Güter, die dabei angehäuft werden, tatsächlich etwas mit dem Guten oder der Güte zu tun haben, stellt auch Jesus in Frage. Ein Gespräch über dieses Thema vor 25 Jahren ist bis heute ein Erinnerungsschatz für mich:

Es begann alles mit ein paar „nur so“ gesagten Sätzen auf einem Zeltplatz. Ein Zelt Nachbar belehrte uns, dass es nicht üblich sei, die Zelte so dicht nebeneinander zu stellen. Der Zeltplatz war überfüllt. Wir hatten kaum eine andere Wahl. Außerdem zog der gestrenge Nachbar sowieso mit Zelt, Frau und zwei Kindern an eine sonnigere Stelle. So fand ich den vorausgegangenen Wortwechsel doch recht überflüssig.

Als wir uns am nächsten Tag notgedrungen am Strand trafen, konnte ich mir

die Frage nicht verkneifen: „Na, sind sie jetzt zufrieden?“ Seine Antwort: „Zufrieden bin ich nie. Zufriedenheit hat für mich etwas mit Stillstand zu tun.“ Meine Reaktion: „Zufriedenheit hat für mich etwas mit Bescheidenheit zu tun.“ Wir waren neugierig aufeinander geworden.

Bescheidenheit, ob das heutzutage das richtige Stichwort ist? Ich meine nicht die Bescheidenheit, bei der mit erhobenem Zeigefinger Wünsche und Träume zerstört werden. Ich meine die Bescheidenheit, die sich freuen kann, die mit Güte gepaart ist, damit unsere Wünsche nicht in Habgier abgleiten. Wir leben mit viel Güte besonders gut und nicht durch gierig geraffte Güter.

Habgier und Güte passen einfach nicht zusammen.

Carmen Jäger

„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.“ Psalm 23, 1

Nach kurzer Krankheit rief Gott, unser Herr,

Ilse Tegtmeier

im Alter von 80 Jahren zu sich in sein Reich.

Seit 1981 war sie im Diakoniekreis in Stadthagen tätig und übernahm gelegentlich auch den Küsterdienst an der Klosterkirche. Außerdem verteilte sie jahrelang unseren Gemeindebrief. Wir danken ihr ganz herzlich für ihren gewissenhaften Dienst zum Wohl unserer Kirche.

Für das Presbyterium, Pastor Krage

Herzliche Einladung zum

GEMEINDEFEST

**rund um die Klosterkirche in
Stadthagen**

**am Sonntag, dem 18. September,
ab 11 Uhr**

Wir wollen um 11 Uhr mit einem **Gottesdienst** in der Klosterkirche beginnen, der von der Bückeburger Singgemeinschaft mitgestaltet wird. Danach sind Sie herzlich zum **Mittagessen** ins Gartenhaus eingeladen. Bei schönem Wetter werden wir draußen im Klostergarten sitzen. Danach laden Kaffee, Tee und Kuchen zum **gemütlichen Beisammensein** ein.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen.
Jeder aus nah und fern, auch Gäste, sind herzlich eingeladen.

- Der Diakoniekreis Stadthagen -

Rückblick auf unseren Gemeindeausflug nach Bad Karlshafen

Pünktlich um 9 Uhr starteten wir in Richtung Hameln. Dort waren wir von Herrn Pastor Hoffmann zum Gottesdienst der reformierten Gemeinde eingeladen.

Wir erlebten hier einen sehr ansprechenden, mit interessanten Beiträgen bereicherten, Familien-Gottesdienst.

Unsere Fahrt führte uns, vorbei am Kernkraftwerk Grohnde, zu einem schattigen Plätzchen direkt an der Weser. Hier überraschte unsere Diakonie alle Mitreisenden mit einem reichhaltigen kalten Buffet. Während dieser ausgiebigen Mittagspause konnte man sogar die Weser mit einer Fähre überqueren.

Entlang der Weser ging es weiter nach Bad Karlshafen. Hier bestand die



Möglichkeiten im Hugenotten-Museum, bei einem geführten Stadtrundgang oder auf eigene Faust Wissenswertes über die Stadt zu erfahren. Mit vielen Informationen „im Gepäck“ verließen wir das schöne Städtchen Bad Karlshafen und fuhren nach Fürstenberg, um dort unser Abendessen

einzunehmen.

Nach Rückkehr in Bückeburg bzw. Stadthagen können wir alle auf einen sehr erlebnisreichen Tag zurückblicken.

Dank sei allen gesagt die zur Gestaltung dieses Ausfluges beigetragen haben.

Helga Schrader



Termine Bückeberg und Stadthagen, August - September 2005



SCHLOßKIRCHE Schloßplatz, Bückeberg

Der **GOTTESDIENST**
beginnt um **9.30 Uhr** am

- 31. Juli Pastor Th. G. Krage
- 7. August Pastor Th. G. Krage
- 14. August Pastor H. G. Breuer
- 21. August OStR Ludewig
- 28. August K. W. Fies
- 4. Sept. Pastor Th. G. Krage
- 11. Sept. Pastor Th. G. Krage
- 18. Sept. **11h Gemeindefest** in
der Klosterkirche Sth.; P. Krage
- 25. Sept. Pastor H. G. Breuer
- 2. Oktober Pastor Th. G. Krage
mit Feier des Abendmahls



KLOSTERKIRCHE Klosterstraße, Stadthagen

Der **GOTTESDIENST**
beginnt um **11 Uhr** am

- 7. August Pastor Th. G. Krage
- 21. August OStR Ludewig
- 4. Sept. Pastor Th. G. Krage
- 18. Sept. **11h Gemeindefest**
Pastor Th. G. Krage
- 2. Oktober Pastor Th. G. Krage
mit Feier des Abendmahls



PFARRHAUS Bahnhofstr. 11a, Bückeberg

BÜROZEITEN
Montag, Mittwoch, Freitag 9–11
Uhr und Donnerstag 16–18 Uhr
Für den **Friedhof**: Mo + Do
9–11 Uhr

SPRECHSTUNDEN
Pastor Thomas G. Krage
DI, MI, FR 9 - 10 Uhr oder nach
Vereinbarung (Änd. vorbehalten.)

**THEOLOGISCHER
GESPRÄCHSKREIS**
Freitag, um 15.30 Uhr am 23.
September über das Buch von
Eugen Drewermann
„Wie zu leben wäre“
Seite 21ff.; Ltg.: P. Krage

REDAKTIONSKREIS
8. und 15. September, 20 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Dienstags nach den
Sommerferien um 15.30 Uhr
im Jugendkeller

DIAKONIEKREIS Bückeberg
Sitzungen monatlich



GEMEINDEHAUS Bahnhofstr. 11a, Bückeberg

JUGENDKELLER
Treffen nach Absprache

BASARKREIS
Jeden Mittwoch um 15.30 Uhr

PORZELANMALKREIS
Jeden Donnerstag um 14.30 Uhr

MEDITATIONSGRUPPE
Bückeberg, Harrl 3 bei
Uta Schäfer, Tel. 9 04 28

CHOR Bbg. Singgemeinschaft
Jeden Montag, 20 Uhr
Leitung: Helga Wiegmann

APOYANDOS (Gitarrengruppe)
Donnerstags 18 Uhr

ANONYME ALKOHOLIKER
Mittwochs, 19 Uhr;
Info: 05722 – 21404

SECOND-HAND-BASAR
für Kinderkleidung
Sonnabend, 24. Sept., 14-16 Uhr
Info: Elke Ferres, Tel.: 270077

ELTERNABEND der neuen
Konfirmanden, 2. Sept., 19 Uhr



GARTENHAUS neben der Klosterkirche

SPRECHSTUNDEN
Pastor Thomas G. Krage
Mittwoch von 17 – 18 Uhr
am 3. August,
7. und 28. September
(oder nach Vereinbarung;
Änderungen vorbehalten)

DIAKONIEKREIS Stadthagen
Sitzungen monatlich

**MUSIKALISCHE GRUPPE
FÜR KINDER**
Jeweils am Donnerstag
Info: Helga Wiegmann,
Tel.: 05721 - 74818

GEMEINDEFEST
rund um die Klosterkirche
am 18. September ab 11 Uhr

Die Kollekten im August und September sind bestimmt für:

In Bückeburg

am 7.8. Lambarene
am 14.8. unsere Diakonie
am 21.8. Nordd. Mission
am 28.8. amnesty international
am 4.9. Diakonie-Sozialstation
am 11.9. Ref. Gem. Dresden
am 25.9. Gemeindebrief

In Stadthagen

am 7.8. Diakonie
am
am 21.8. Gartenhaus
am
am 4.9. Kindernotheilfe
am
am 18.9. Bethel



Bis Juni 2005 haben wir außer den Kollekten folgende Spenden erhalten, für die wir uns herzlich bedanken:

Bückeburg	Euro	Stadthagen	Euro
Für das Parkett im Gemeindehaus	75,- 70,- 55,40	Für die Renovierung der Klosterkirche	50,-
Für unsere Kirche	10,69 7,79		
Für die Jugendarbeit	100,-		
Für unseren Friedhof	100,- 64,52		
Für die Gemeindefahrt	50,-		

Ständig werden gesucht:

- # brauchbare Haushaltsgegenstände - für unseren Basar im Herbst
- # Bücher - für unseren Büchermarkt im Frühling
(bitte nicht Readers Digest und keine Zeitschriften etc.)
- # Altkleider - für die Anstalten in Bielefeld-Bethel
(Schuhe bitte gut zusammenbinden!)
- # gebr. Briefmarken - für die Anstalten in Bethel
- # gebr. Brillen - für Hilfen in Afrika und Asien
- # außerdem nehmen wir restliche D-Mark oder EU-Währungen an

*Wir gratulieren allen Geburtstagskindern; ganz besonders denen,
die im August und September 2005
70, 75 oder 80 Jahre und älter werden.*





Kirchengemeinde Bückeburg

Getauft wurden:

19. Juni 2005: **Justin Perran Roper**, mit den Worten aus Psalm 17,8: „Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.“

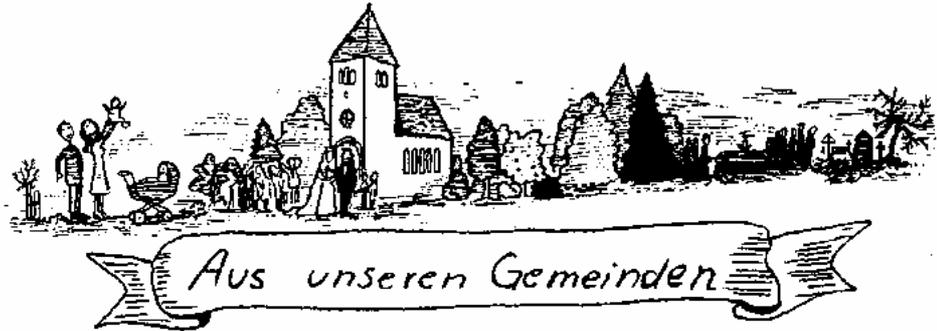
26. Juni 2005: **Justus Thürnau**, mit den Worten aus Psalm 91,11: „Gott hat seinen Engeln befohlen, daß sie Dich behüten auf allen Deinen Wegen.“

Getraut wurden:

4. Juni 2005: **Sascha Knake-Langhorst** und **Stefanie Langhorst** mit den Worten aus dem 1. Joh, 4,12: „Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.“

Beigesetzt wurde:

23. Juni 2005: **Magdalene Dora Marie Alma Warnecke**, geb. Grothe, Bückeburg, im Alter von 75 Jahren, mit den Worten aus Psalm 37, 5: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird´s wohl machen.“



Kirchengemeinde Stadthagen

Beigesetzt wurde:

7. Juni 2005: **Christel Elisabeth Röhrkase**, geb. Bünthe, Stadthagen, im Alter von 60 Jahren, mit den Worten aus Jesaja 43,1: „Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Monatsspruch für den August

„Er ist der lebendige Gott;
er lebt in Ewigkeit.
Sein Reich geht niemals unter;
seine Herrschaft hat kein Ende.“

Daniel 6,27

Bericht von der Synodalausschusssitzung des Bundes ev.-ref. Kirchen am 16.04.2005 in Hamburg

An der Sitzung nahmen neben Pastor Krage vier Presbyter teil.
Nach der Begrüßung und einer kurzen Andacht der Frau Präses Dressler-Kromminga
hörten wir den Vortrag einer Politologin und Vorsitzenden eines 20-köpfigen
Kirchenvorstandes mit dem Thema:

Globalisierung gerecht gestalten-
vergebliche Mühe oder Herausforderung?

Die Referentin stellte zunächst fest, dass das Wort 'Globalisierung' meist negativ
gedeutet, häufig als Ideologie angesehen und von der Politik zudem oft als Ausrede für
Fehlentwicklungen benutzt werde.

Welche Bedeutung habe nun dieses Thema in den Augen der Kirche, fragte sie weiter und
wie verhalte sich die Kirche ?

Kirche suche die Wahrheit und nehme immer Bezug auf die Bibel.

Ihr fehle allerdings in vielen Fällen der Mut, schwierige Fragen zu stellen und klare
Antworten zu suchen. Das klare Bekenntnis werde nicht immer deutlich.

Häufig verwirre die Terminologie der Fachleute mehr als dass sie helfe.

Kirche agiere zu oft in einem hermetisch abgeschlossenen Raum, sie müsse offener
werden,

Auseinandersetzungen nicht aus dem Wege gehen, klare Stellungen beziehen und
Verantwortungsträger sein.

Außerdem sollte Hilfe für Bedürftige – für welchen Erdteil auch immer – zweckmäßiger
gestaltet werden.

Handgestricktes sei nett gemeint, in den meisten Fällen nicht mehr sinnvoll.

Kirche müsse neue Wege suchen und riskieren, sie zu gehen.

Eine nicht besteuerte ethische Stiftung, wie sie in den Niederlanden ins Leben gerufen
wurde, wäre solch ein völlig neues Mittel konkreter Hilfe. Weiterhin könnten Euko-
Kredite gewährt werden, bei denen Anleger auf die Maximierung ihrer Profite verzichten
und trotzdem Gewinne machen.

Als weiteres Beispiel führte die Referentin Japan an, wo junge Menschen Bonuspunkte
sammeln für ehrenamtlich geleistete Dienste mit der Möglichkeit, sie später für
pflegebedürftige Eltern oder sich selbst abrufen zu können.

Letztlich gab sie den Zuhörern den Rat, gemeindenah zu wirken, in der Ökumene die
geistige Auseinandersetzung zu suchen, Kritik als positives Signal anzunehmen, das Profil
zu schärfen, Visionen anzubieten und last not least nicht als

"Global Players", sondern als "Global Prayers" tätig zu werden.

Am Nachmittag wurde unter anderem darüber beraten, die Konföderation ev.-ref. Kirchen in Niedersachsen aufzulösen. Dazu folgender Bericht:

Wie sind unsere Kirchen in die deutsche Kirchenstruktur eingebunden

Die

Evangelisch-reformierte Kirche Bückeberg

Evangelisch-reformierte Kirche Stadthagen

bilden mit der

Evangelisch-reformierten Gemeinde Braunschweig

Evangelisch-reformierten Gemeinde Göttingen

die

Konföderation ev.-ref. Kirchen in Niedersachsen von 1703

Diese vier Gemeinden bilden zusammen mit der

Evangelisch-reformierten Gemeinde Dresden

Evangelisch-reformierten Kirche Hamburg

den

Bund evangelisch-reformierten Kirchen Deutschlands von 1928

– mit Gaststatus in der EKD –

Eine kurze Information über aktuelle Entwicklungen:

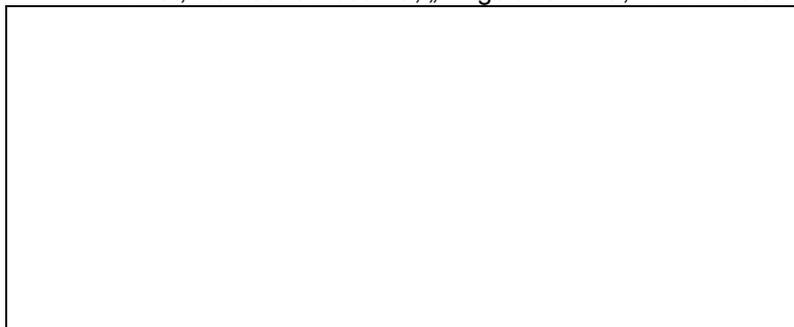
Die Presbyterien von Braunschweig und Göttingen wollen auf der nächsten Bundessynode im Jahr 2006 beschließen lassen, die Rechte und Pflichten der **Konföderation** auf den **Bund** zu übertragen und damit gleichzeitig die **Konföderation** aufzulösen. Als Grund wird angeführt, daß die Konföderationsordnung in ihren Gemeinden nicht mehr gelebt werde und man sich daher eigene Gemeindeordnungen gegeben habe.

Die ev.-ref. Kirche Bückeberg und die ev.-ref. Kirche Stadthagen haben als „Verfassung“ jedoch noch die im Laufe der Zeit angepasste und bewährte Ordnung von 1703, die sich in ihrer Kürze und Prägnanz bis heute bewährt hat. Unter anderem deshalb wird eine Auflösung der Konföderation von Seiten der Bückeburger und Stadthäger Presbyterien im Augenblick kritisch gesehen.

Möchten Sie sich zu diesen Themen äußern oder haben Sie Fragen zu diesem Artikel, wenden Sie sich gern an:

Presbyterin Helene Schulte
Brandenburger Str. 17
31675 Bückeberg
Tel: 05722 / 4708

Presbyter Volker Hagemann
Rintelner Straße 30
31675 Bückeberg
Tel: 05722 / 24496



Wichtige Telefonnummern:

Pfarramt (Pastor Thomas G. Krage)	Tel.	05722 / 914343
Gemeindebüro	Tel.	05722 / 3372
Fax (nur Mo 8 Uhr - Fr 13 Uhr)	Fax	05722 / 914554
E-mail: reformierte.kirche@teleos-web.de		
Diakonie - Sozialstation Bückeberg	Tel.	05722 / 95590
Leiter der Diakonie Bückeberg (H. Faudt)	Tel.	05722 / 5171
Leiterin der Diakonie Stadthagen (Gudrun van Wieren)	Tel.	05721 / 91434
Küster der Klosterkirche, Dieter Blume	Tel.	05721 / 79757
Küsterin Schloßkirche, Ilka Frerichs-Peter	Tel.	05722 / 3109
Telefonseelsorge (gebührenfrei)	Tel.	0800 / 1110111
Frauenhaus in Stadthagen	Tel.	05721 / 3212

Unsere Kontonummern lauten:

Bückeberg	Konto Sparkasse	320 204 993	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	50 750 400	(BLZ 255 914 13)
Spenden für die Diakonie Bbg bei der Überweisung mit „Diakonie“ kennzeichnen			
Stadthagen	Konto Sparkasse	470 141 961	(BLZ 255 514 80)
	Konto Volksbank	1 753 100	(BLZ 255 900 97)
Diakonie Sth	Konto Sparkasse	320 009 301	(BLZ 255 514 80)

Impressum

Herausgeber: Presbyterien der Evangelisch-Reformierten Kirchen Bückeberg und Stadthagen, Bahnhofstr. 11a, 31675 Bückeberg, Telefon: 05722 / 3372

Redaktion: Axel Hühn (verantwortlich), Helga Schrader, Gerhard Kranz, P. Thomas G. Krage

Druck: Kirchliche Drucke, 78333 Stockach,
Gedruckt auf 100% recyclingfähigem Papier
Der Gemeindebrief erscheint alle 2 Monate, Auflage 850 Exemplare